

# Fit für den Flugverkehr – mit SAP LES

In einer gemeinsamen Projektabwicklung sorgen SAP SI und Aldata Retail Solutions bei LSG Sky Chefs für die erfolgreiche Revitalisierung von zwei Hochregallagern. Mit dem neuen, erweiterten Funktionsumfang kann SAP SI jetzt Beratungskompetenz für das aktuelle Release des SAP Logistics Execution Systems (SAP LES) bieten.



Mit 30 Prozent Weltmarktanteil ist LSG Sky Chefs, das Geschäftsfeld Catering der Deutschen Lufthansa AG, die führende Marke, wenn es um Versorgung von Flugreisenden geht. 260 internationale Fluggesellschaften lassen sich die Verpflegung von den LSG Sky Chefs fertigen. Mehr als 365 Millionen Mahlzeiten werden pro Jahr ausgeliefert. „Eine besondere logistische Herausforderung“, erklärt Bernhard Gessner, Leiter ERP Systeme bei LSG Sky Chefs. „Jedes Flugzeug ist zeitgerecht mit jeweils Airline-eigenem Equipment zu versorgen.“ Das erfordert nicht nur hohe, flexibel geführte Lagerkapazitäten, sondern auch modernste Lagersteuerung. Vor diesem Hintergrund wurde für die LSG Sky Chefs-Standorte München und Frankfurt unlängst ein neues Konzept der Lagerverwaltung entwickelt. Die wichtigsten Ziele: Synchronisierung und Integration der Lager- und Transportprozesse, schnelle, transparente Materialflüsse sowie eine Steigerung der Produktivität.

## Projekterfahrung – und Nähe zu SAP

Den Zuschlag für das Zwillingprojekt erhielten die Projektpartner Aldata Retail Solutions GmbH mit Sitz in Stuttgart, Anbieter der Automatik-Software für das LSG-Lager Frankfurt, und die SAP Systems Integration AG (SAP SI), Dresden. Beide Unternehmen sind auf innovative Lösungsansätze bei der Datenintegration spezialisiert. „Durch die Zusammenarbeit mit SAP SI konnten wir einen Partner in das Projekt einbinden, der über Projekterfahrung sowie Nähe zur SAP AG verfügt“, erläutert Aldata-Projektbeauftragter Harald Rudolph. Denn als überlagerndes Enterprise Resource Planning

(ERP) System setzt LSG Sky Chefs auf SAP R/3. Mit Revitalisierung des halbautomatischen Hochregallagers in München ist das erste Projekt des Auftrags nun seit wenigen Wochen abgeschlossen. Bei dem elf Jahre alten Lager galt es, die gesamte Fördertechnik herauszulösen, neue Scanner-geführte Produktionsprozesse zu installieren und das vorhandene Lagerverwaltungssystem (LVS) abzulösen. Um die hohe Funktionalität von SAP R/3 optimal zu nutzen, entschied sich LSG Sky Chefs für die Einführung von SAP LES – und zwar als dezentrales LVS mit direkter Anbindung an das bestehende ERP-System.

Lagerwirtschaft als Warehouse Management System (WM) ist ein wichtiger Bestandteil des Gesamtpaketes SAP R/3. Die entsprechenden Funktionalitäten sind so weit ausgebaut, dass dafür die Bezeichnung SAP Logistics Execution System (SAP LES) verwendet wird. SAP LES steht damit für alle Formen der Materialbewegung – sowohl im Warenein- und -ausgang als auch im Lager. Die Vorteile der Installation als dezentrales System liegen in einer optimalen Nutzung vorgehaltener Schnittstellen. So kann etwa die Abwicklung der Lageraktivitäten zunächst in einem entkoppelten SAP LES erfolgen. Nach erfolgreicher Verarbeitung wird der abgeschlossene Prozess dann im Zentralsystem als Warenbewegung gebucht.

So auch bei LSG Sky Chefs in München. Besonderheiten der Lösung: Über die Standardfunktionen hinaus wurde SAP LES für das LSG-Projekt um anwendungsspezifische

Neuentwicklungen ergänzt. So sind die Lagerprozesse vielfach Datenfunk-gestützt und mit grafischer Darstellung auf den Terminalbildschirmen erfolgt ihre Abbildung auf dem neuesten Stand der Technologie. Gemeinsam mit SAP hat SAP SI für das Projekt zudem eine spezielle Customizing-Lösung mit User-Exits entwickelt. Sie bietet die Möglichkeit von Bypass-Abwicklungen, also Umsteuerung von Reservierungen und direkte Anlieferung in die Funktionsbereiche ohne langwierige Lagerabwicklung. Auf diese Weise können die innerbetrieblichen Auftraggeber für wiederkehrende Vorgänge so genannte Auftragserfassungstemplates erstellen. Die Template-Positionen werden im Lager dann in verschiedenen Zeitfenstern abgearbeitet, zusammengeführt und termingerecht ausgeliefert. Dabei können die Beschaffungsprozesse mit SAP LES automatisch eingeleitet und gesteuert werden. „Mit dieser Funktionserweiterung haben wir die Produktivität und gleichmäßige Auslastung des Lagers nachhaltig gesteigert und die Personaleinsatzplanung optimiert“, sagt Herr Gessner. „Durch die optimale Steuerung und Synchronisation von Disposition und Beschaffung konnte darüber hinaus der Lagerbestand deutlich reduziert werden.“

Innerhalb von gut sechs Monaten wurden sowohl die baulichen Maßnahmen als auch die Integration des Steuerungssystems in München abgeschlossen. In Frankfurt steht mit der Revitalisierung eines automatischen Lagers nun das zweite Projekt des Auftrags an. Dort wird ein dezentrales SAP LES an die vorhandene Standard-Software G.O.L.D. WACOS (Warehouse Control System) von Aldata angebunden. ▲

## Aldata Retail Solutions

Mit dem Umbau der agiplan a+o Software GmbH zur Aldata Retail Solutions GmbH und ihrer Einbindung in die Aldata Group steht das Beratungs- und Softwarehaus seit 1. Juli 2003 wirtschaftlich wie organisatorisch auf neuer Basis. Mit heute 75 Mitarbeitern agiert das 1989 gegründete Unternehmen jetzt als Teil einer internationalen Gruppe im Markt.

Ziel der Aldata Retail Solutions in Deutschland ist es, entsprechend die Bereiche Logistik- und Handelssoftware weiter auszubauen. (Info: armin.fischer@aldata-solution.com)

## SAP SI

Die 2000 gegründete SAP SI AG, Dresden, ist als IT-Beratungs- und Service-Unternehmen positioniert. Mehr als 1.000 aktive Kunden im In- und Ausland und aus fast allen Branchen vertrauen auf die Unternehmenskompetenz in der IT-Beratung und Systemintegration.

SAP SI liefert alle IT-Dienstleistungen aus einer Hand: IT-Strategie- und Architekturberatung, Umsetzungsplanung und Realisierung, kundenspezifische Entwicklungen sowie Betrieb und Optimierung von IT-Lösungen. Mit seinen weltweit rund 1.800 Mitarbeitern erzielt das Unternehmen 2002 einen Umsatz von knapp 300 Millionen Euro.